Lade-Infrastruktur

Beherzter Ausbau

[07.05.2024] Die aktuelle Ausgabe des BDEW-Elektromobilitätsmonitors zeigt, dass Deutschland im Jahr 2023 eine Rekordzahl an öffentlichen Ladepunkten hinzugewonnen hat und die Ladeleistung deutlich gestiegen ist. Dennoch bleiben die Neuzulassungen von Elektroautos hinter den Erwartungen zurück.

Die Elektromobilität in Deutschland hat laut aktuellem BDEW-Elektromobilitätsmonitor einen weiteren Schub erhalten. Im vergangenen Jahr sind fast 33.000 neue öffentliche Ladepunkte entstanden, sodass die Gesamtzahl auf rund 118.000 gestiegen ist – ein Plus von fast 40 Prozent. Auch die Ladeleistung hat sich deutlich verbessert: von 3,7 Gigawatt Anfang 2023 auf 5,4 Gigawatt Anfang 2024 – ein Plus von rund 45 Prozent. Trotz dieser Fortschritte sind die Ladepunkte im Durchschnitt nur zu 12,5 Prozent ausgelastet, wobei die Auslastung regional zwischen drei und 23 Prozent schwankt.

Weniger rosig sieht es bei den Neuzulassungen von Elektroautos aus. Im Jahr 2023 wurden über 524.000 Elektroautos neu zugelassen, ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Im ersten Quartal 2024 sanken die Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahresquartal jedoch auf knapp über 80.000 Fahrzeuge. Besonders betroffen sind die preisgünstigen Segmente, in denen wenig Bewegung zu verzeichnen ist.

Kerstin Andreae, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung, kommentiert: „Die gute Nachricht ist: Die Elektromobilität ist in Deutschland weiter auf einem guten Weg. Insbesondere der Ausbau des öffentlichen Ladeangebots kommt mit großen Schritten voran: Im vergangenen Jahr wurden die Rekordwerte von 2022 sowohl bei der Anzahl als auch bei der Leistung übertroffen. Die Branche baut trotz der geringen Auslastung beherzt weiter aus.“

(al)

BDEW-Elektromobilitätsmonitor – Auswertung 2023 (PDF)

Stichwörter: Elektromobilität, BDEW, BDEW-Elektromobilitätsmonitor, Lade-Infrastruktur